

## **International Conference of Agricultural Economists 2018 – von Sergei Schaub**

Mit Unterstützung der SGA Nachwuchsförderung nahm ich an der 30. International Conference of Agricultural Economists (<http://www.icae2018.com>) teil, die vom 28. Juli bis 2. August 2018 in Vancouver, Kanada stattfand. Im Rahmen dieser Konferenz habe ich Teile der Forschungsergebnisse meines Dissertationsprojekts «Values of species diversity in grassland production – An ecological economic assessment» (<http://www.aecp.ethz.ch/research/DIVERSGRASS.html> und <https://agrarpolitik-blog.com/2017/12/11/ist-diversitaet-im-grasland-oekonomisch-wertvoll>) vorgestellt.

Die 30. International Conference of Agricultural Economists stand unter dem Motto «New Landscapes and New Mandates for Agriculture». An der alle drei Jahre stattfindenden Konferenz nahmen über 1000 internationale ForscherInnen aus der Agrarökonomie und verwandten Bereichen teil. Das weite Spektrum an Themen an der Konferenz erlaubte es mir mich in meinem Themenfeld zu vertiefen, sowie auch neue Methoden und neue Themen kennenzulernen. Zudem konnte die KonferenzteilnehmerInnen bei diversen Ausflügen teilnehmen, ich suchte mir einen Ausflug zu dem Federal Government Dairy Research Center aus. Bei welchen ich interessante Einblick in den kanadischen Milchsektor sammelte.

Meine Forschungsergebnisse habe ich in einem Vortrag mit dem Titel «Economic benefits from higher species diversity in intensively managed grasslands» vorgestellt, welchem eine aktive Diskussion folgte. Das Paper (mit Nina Buchmann, Andreas Lüscher und Robert Finger) beleuchtet den ökonomischen Mehrwert von Artenvielfalt von Pflanzen (Diversität) in der Graslandproduktion. Grasland trägt wesentlich zur schweizerischen Agrarwirtschaft bei sowie ist die Förderung der graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion ein erklärtes Ziel der schweizerischen Agrarpolitik. Bei meinem Konferenzbeitrag bin ich vertiefend auf den Effekt von Diversität auf Ertrag und Risiko aus einer landwirtschaftlichen Perspektive eingegangen. Anders als bisherige Untersuchungen haben wir dabei nicht nur die Menge des Ertrags sondern auch dessen Qualität betrachtet und haben dabei positive Effekte von Diversität auf Ertrag und Risiko gefunden. Diese Resultate können zur Förderung einer nachhaltigen Intensivierung der graslandbasierten Produktion beitragen.

Weitere Projekte in dem Zusammenhang mit dem ökonomischen Wert von Diversität in der Graslandproduktion sind derzeit in der Arbeit und werden unter anderem im Blog der Gruppe publiziert (<https://agrarpolitik-blog.com/>).

Von der Konferenz nehme ich neben inhaltliche und methodische Anregungen für meine Forschung auch Kontakte zu anderen ForscherInnen in dem Gebiet der Agrarökonomie mit.

*Sergei Schaub ist Doktorand an der Gruppe für Agrarökonomie und – Politik an der ETH Zürich und befasst sich in seinem Doktorat mit dem Wert von Artenvielfalt von Pflanzen in der Graslandproduktion ([DIVERSGRASS](http://www.aecp.ethz.ch)). Weitere Information sind unter [www.aecp.ethz.ch](http://www.aecp.ethz.ch) zu finden.*